

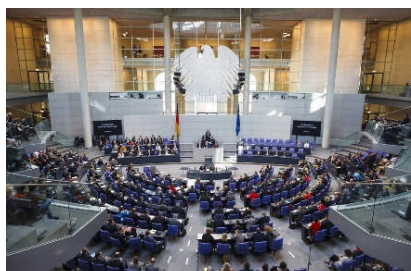


Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne berichtet:

Berlin aktuell

Die Wochen im Bundestag vom 15.02. bis 28.02.2016

Asylpakets II beschlossen



© Deutscher Bundestag / Thomas Trutschel/photofreik.net

Am Donnerstag, 25.02.2016, wurde der nächste politische Meilenstein in der Flüchtlingsdebatte durch die Koalition gesetzt. Mit großer Mehrheit wurde das Asylpaket II verabschiedet. Die elementaren Bestandteile sind die Beschleunigung der Asylverfahren und die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiäre Schutzbedürftige. Genauere Informationen dazu finden Sie in einem Flyer, der Ihnen auf meiner Webseite zur Verfügung steht.

Genauere Informationen dazu finden Sie in einem Flyer, der Ihnen auf meiner Webseite zur Verfügung steht.

Tourismusausschuss trifft sich mit Experten zum Thema Terror

Im Ausschuss für Tourismus stand die Thematik „Auswirkungen des Terrors auf die Tourismusbranche“ auf der Tagesordnung. Zu Gast waren Experten von der TUI AG, dem Auswärtigen Amt sowie des Deutschen Reiseverbandes. Sie berichteten über den aktuellen Status und insbesondere über einen starken Buchungsrückgang für Tunesien um mehr als 70%, für Ägypten um 35% und bei der Türkei um 40%. Dies kann längerfristig gesehen ein großes Problem darstellen, weil der Tourismus für diese Länder eine wichtige Einnahmequelle darstellt. Anschläge in Reisegebieten gibt es schon lange, allerdings haben die aktuellen Vorfälle die Tourismusindustrie besonders hart getroffen. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Auswärtigen Amt, welches z.B. Warnungen für bestimmte Länder verhängen kann, und der Tourismusbranche wurde gelobt. Der Reisebranche ist sehr daran gelegen, ihren Kunden einen vor allem sicheren Urlaub zu ermöglichen und ein verlässliches Bild über die Lage am Reiseziel liefern zu können.



Die Frage, die sich alle Abgeordnete stellenwo machen die Menschen in diesem Jahr Urlaub. So sind lt. Reisebranche bereits viele alternative Reiseziele insbesondere im Mittelmeerraum ausgebucht. In einem Punkt waren sich die Experten und Abgeordneten allerdings einig, der Tourismus im eigenen Land kann dadurch gewinnen.

Die Frage, die sich alle Abgeordnete stellenwo machen die Menschen in diesem Jahr Urlaub. So sind lt. Reisebranche bereits viele alternative Reiseziele insbesondere im Mittelmeerraum ausgebucht. In einem Punkt waren sich die Experten und Abgeordneten allerdings einig, der Tourismus im eigenen Land kann dadurch gewinnen.

Gratulation nach Goslar zur Förderung des „Kulturmarktplatzes“

Dr. Roy Kühne erhielt heute, 26.02., die Information vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit über die Zusage von Fördergeldern in Höhe von 4 Mio. Euro für einen Projektantrag aus Goslar – den Kulturmarktplatz. Er freute sich sehr und wünscht dem Projekt viel Erfolg.

Ausgewählte Termine von Dr. Roy Kühne:

Montag:

- Arbeitsgruppe „e Health“
- Neujahrsempfang der Landesgruppe Niedersachsen der CDU

Dienstag:

- Gespräch mit Bundesgesundheitsminister Gröhe
- Fraktionsitzung der CDU/CSU

Mittwoch:

- Ausschuss Tourismus - Expertengespräch
- Ausschuss Gesundheit
- Sondersitzung der Arbeitsgruppe Gesundheit zu Pflegeberufen

Donnerstag:

- Plenum – Namentliche Abstimmung zum Asylpaket II
- Parlamentarischer Abend
- Besuchergruppe aus dem Wahlkreis zu Gast im Bundestag

Freitag:

- Sitzung des Bundesfachausschusses Gesundheit der CDU Deutschland

Abonnieren Sie den Newsletter von Dr. Roy Kühne, MdB
Mehr Informationen auf www.dr-roy-kuehne.de

Impressum:

Bundestagsbüro Dr. Roy Kühne
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030/227 79 187

Fax: 030/227 70 188

Mail: roy.kuehne@bundestag.de

Internet: www.dr-roy-kuehne.de

Zwischen Politikstudium und Politik

Mein Name ist Joachim Kraft, ich bin 20 Jahre alt und Praktikant im Bundestagsbüro von Roy Kühne. Wie fast alle Praktikanten komme auch ich aus dem Wahlkreis - genauer gesagt aus Vogelbeck - was zur Stadt Einbeck gehört. Momentan studiere ich im ersten Semester den Studiengang „Political and Social Studies“ an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg. Zu meinen Studieninhalten im ersten Semester gehörte unter anderem das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Umso interessanter ist es jetzt, dies einmal hautnah mitzuerleben, um zu sehen wie Politik, nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch „gemacht“ wird. Es ist ein besonderer Einblick in eine Welt, die man sonst nur aus Berichterstattungen der Medien kennt.

Sich hier einen eigenen Eindruck zu verschaffen ist unglaublich interessant. Ich wurde ab dem ersten Tag sehr gut in das Team integriert. Als Praktikant fühlt man sich oft als Fremdkörper – dies kann ich im Berliner Büro von Roy Kühne nicht sagen.

Interessante und fordernde Aufgaben werden mir anvertraut, wie z.B. das Entwerfen von Antworten für Bürgeranfragen, das Schreiben dieses Newsletters sowie die Verantwortung eines eigenen Projektes, was ich über die gesamte Dauer des Praktikums bearbeite. Ich begleite Roy Kühne und sein Team zu Arbeitsgruppen-, Ausschuss- sowie Plenarsitzungen. Des Weiteren gibt es ein Praktikantenprogramm der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit sehr exklusiven Veranstaltungen, so z.B. Diskussionsrunden mit den Bundesministern oder spannende Führungen hinter die Kulissen. Ich stehe noch sehr am Anfang meines Praktikums und freue mich auf weitere drei Wochen.



Besuchergruppe aus dem Wahlkreis für drei Tage in Berlin

Knapp 50 Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis besuchten Roy Kühne im Deutschen Bundestag. Die Gruppe hatte ein großes Programm zu bewältigen, u.a. waren sie auch im Bundespräsidialamt und im Bundeskanzleramt.



Neujahresempfang der Landesgruppe Niedersachsen der CDU/CSU im Deutschen Bundestag



Am Montag, den 22.02.2016, lud die CDU-Landesgruppe Niedersachsen zum Neujahresempfang in die Parlamentarische Gesellschaft ein. Die Abgeordneten brachten ihre Mitarbeiter mit. So wurde sich klassisch bei Grünkohl, Bregenwurst, Bauchfleisch und Kasseler sowie interessanten Gesprächen vergnügt. Den Höhepunkt des Abends stellte allerdings nicht das Essen, sondern die Rede des Präsidenten des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert dar. Der in – wie gewohnt – herausragender Art und Weise vortrug und damit alle in seinen Bann zog. Seine Rede regte nicht nur zum Nachdenken an, sondern auch zum Schmunzeln.

Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse.

Wir setzen die Bestimmungen der europäischen Tabakprodukttrichtlinie in deutsches Recht um. Sie soll dazu beitragen, die gesundheitsgefährdenden Risiken, die mit dem Rauchen einhergehen, zu verdeutlichen und den Gesundheitsschutz stärken. U.a. müssen gesundheitsbezogene Warnhinweise auf Verpackungen von Tabakerzeugnissen deutlich sichtbar sein. Weiterhin wird das Inverkehrbringen von Zigaretten und von Tabak zum Selbstdrehen verboten, die aromatische Bestandteile enthalten, mit denen sich Geruch, Geschmack oder die Rauchintensität verändern lassen. Das Verbot hat auch das Inverkehrbringen von Filtern, Papieren oder Kapseln zum Gegenstand, soweit diese Tabak oder Nikotin enthalten. Erstmals sind auch Vorschriften für nikotinhaltige E-Zigaretten und mediale Werbeverbote für pflanzliche Tabakprodukte vorgesehen.